

Datum: 25.11.2025

Dok.-Nummer: DO-0000986

Baumaßnahme	Donauausbau Straubing - Vilshofen Hochwasserschutz Polder Sulz.3061.01 Tiefbauarbeiten Zwischenausbau SW Sulz- bach I
Bauvertrag	Nr. 8000 vom
Ausführende Baufirma (AN)	Fa.

HWS Konzept Bereich - MUSTER

Inhalt

1. Verantwortung	2
2. Hochwasserdaten.....	4
3. Baubereich	6
4. Beginn und Ende der Übernahme von Unterhaltungsmaßnahmen	6
5. Hochwasserschutzkonzept	7
5.1 Beschreibung des bestehenden Hochwasserschutzes.....	7
5.2 Veränderungen des Hochwasserschutzes	7
5.3 Maßnahmen im Hochwasserfall	7

Alarmierungsplan Anlage 1

Noteinsatzplan Anlage 2

aufgestellt:

freigegeben

freigegeben

....., den

....., den

....., den

.....
Firma, Unterschrift

.....
WIGES, Unterschrift

.....
WWA Deggendorf, Unterschrift

1. Verantwortung

Die Unterhaltungslast und die damit verbundene (Gesamt-)Verantwortung für die HW-Schutzanlagen verbleiben auch während der Ausführung der Baumaßnahme beim Freistaat Bayern. Mit dem Bauvertrag werden einzelne Aufgaben der Unterhaltung auf die ausführende Bau-firma (AN) übertragen. Im Einzelnen ist im Bauvertrag vereinbart, welche Aufgaben für den bau-zeitlichen HW-Schutz auf den AN übertragen werden. Dazu gehören die Angabe von Beginn und Ende der Übernahme von Unterhaltungsmaßnahmen, die Verpflichtung, das HW-Niveau nicht zu verschlechtern, die Definition einzelner Aufgaben sowie Informations- und Koordinationspflichten.

Die ausführende Baufirma ist verpflichtet, das Hochwasserschutzniveau gegenüber dem Niveau, das vor Beginn der Baumaßnahme existierte, nicht zu verschlechtern.

Soweit in Zusammenhang mit der Ausführung der Baumaßnahmen bestehende HWS-Bauwerke um- oder zurückgebaut werden, ist in den jeweiligen Bereichen mit Beginn der Arbeiten durch den AN ein temporärer oder dauerhafter Hochwasserschutz mit mindestens Bestandsniveau sicherzu-stellen.

Bei unvermeidbaren Eingriffen in den bestehenden Hochwasserschutz sind durch den AN geeig-nete Maßnahmen zur kurzfristigen Wiederherstellung des bestehenden Hochwasserschutzes vor-zusehen und im Hochwasserschutzkonzept detailliert zu beschreiben.

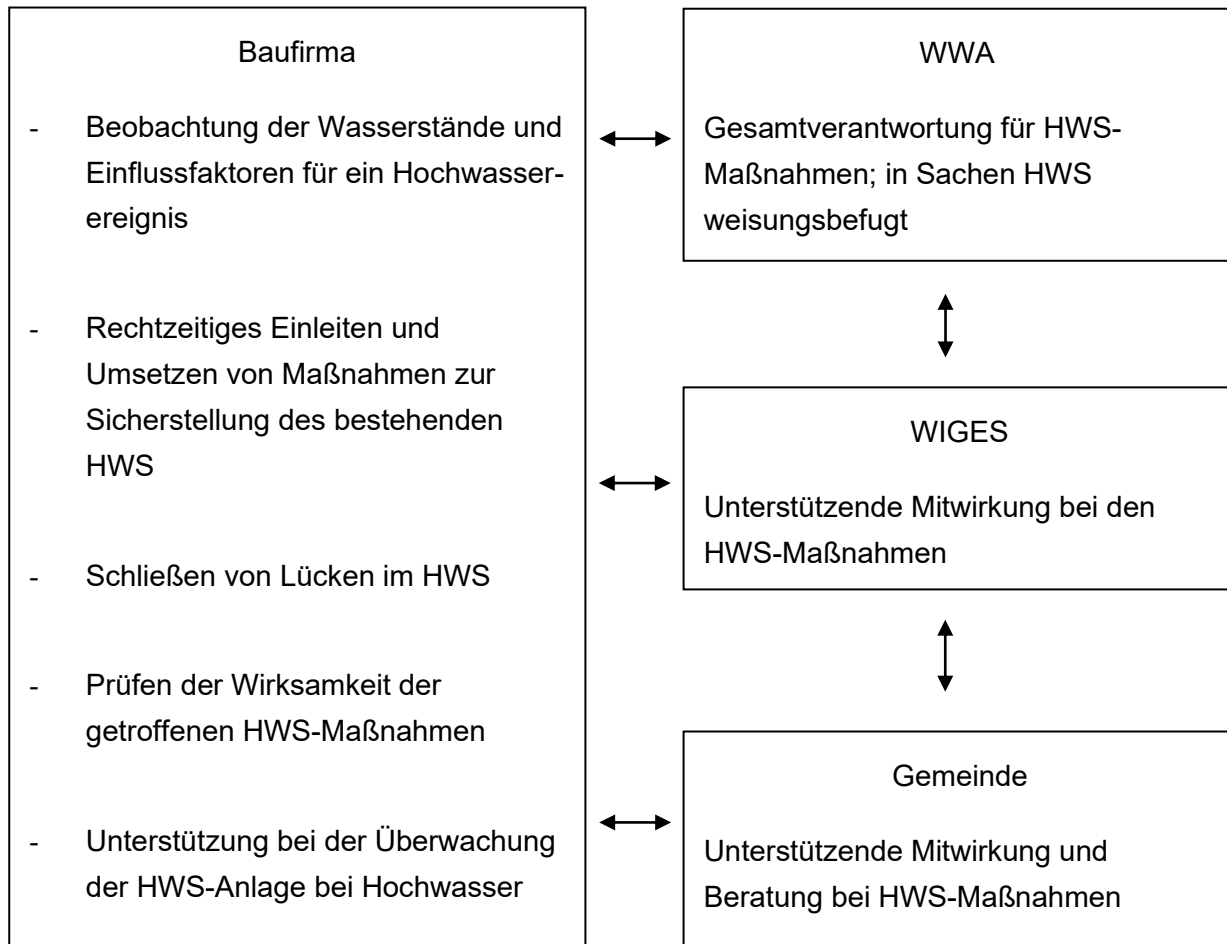
Die ausführende Baufirma hat sich eigenverantwortlich über die Hochwassersituation zu informie-ren und Schutzmaßnahmen rechtzeitig und eigenverantwortlich zu koordinieren. Das Wasserwirt-schaftsamt Deggendorf ist in Sachen Hochwasserschutz weisungsberechtigt.

Bauzeitlich bedingte Lücken sind bei anlaufendem Hochwasser umgehend zu schließen. Maßnah-men, die aus Hochwasserschutzgründen erforderlich sind, sind unverzüglich und ohne Rücksicht auf den Baubetrieb zu ergreifen.

Mit Erreichen der (*kritische Marke benennen*) ... oder für die Donau (*Meldestufe 1*) ist erhöhte Wachsamkeit gefordert und eine enge Absprache mit der WIGES und dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf bzw. der Flussmeisterstelle des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf erforderlich.

Für Verteidigungsmaßnahmen bei über den bestehenden Schutzgrad hinausgehenden Hochwas-serereignissen ist das Wasserwirtschaftsamt zuständig. Der AN unterstützt und arbeitet auf Wei-sung des WWA und Anordnung des AG.

Alle weiteren Maßnahmen zur Katastrophenabwehr obliegen dem WWA und den zuständigen Stel-len.



2. Hochwasserdaten

Informationsquellen (alle Pegelnullpunkte im Höhensystem DHHN12)

- **Internet:** <http://www.hnd.bayern.de>
- **Automatische Messwertansagen** (*Pegel löschen, die nicht relevant sind*)

Pegel Straubing 311,44 müNN, Do-km 2321,29 - Tel. 01804-370037-121

Meldestufe 1	470 cm
Meldestufe 2	490 cm
Meldestufe 3	580 cm
Meldestufe 4	630 cm

Pegel Pfelling 308,16 müNN, Do-km 2305,53 - Tel. 01804-370037-122

Meldestufe 1	580 cm
Meldestufe 2	600 cm
Meldestufe 3	730 cm
Meldestufe 4	780 cm

Pegel Deggendorf 307,00 müNN, Do-km 2284,44 - Tel. 01804-370037-123

Meldestufe 1	530 cm
Meldestufe 2	550 cm
Meldestufe 3	600 cm
Meldestufe 4	670 cm

Pegel Hofkirchen 299,60 müNN, Do-km 2256,86 - Tel. 01804-370037-124

Meldestufe 1	480 cm
Meldestufe 2	510 cm
Meldestufe 3	550 cm
Meldestufe 4	610 cm

Pegel Plattling (Isar) 316,29 müNN, Isar-km 9,12 - Tel. 01804-370037-329

Meldestufe 1	290 cm
Meldestufe 2	310 cm
Meldestufe 3	330 cm
Meldestufe 4	350 cm

- **Vorwarnsystem bei Nebenflüssen der Donau** (*falls relevant, siehe BB*)
 - **Baupegel** *Ort, Information durch ...*
 - **Sonstige Pegel** *Ort, Information durch ...*
 - **Wetterstation** *Ort, Information durch ...*
 - **Beobachtungsstelle xy** *Ort, Information durch ...*

Vorwarnsystem

Bei der Donau muss mit einem maximalen Wasserspiegelanstieg von 2,4 m innerhalb von 24 Stunden gerechnet werden.

Die Vorwarnzeiten/Vorlaufzeiten (gemessen ab welchem Ereignis!) für die Herstellung des HW-Schutzes sind immer anzugeben. Die Laufzeiten der Donau können bei den einzelnen Donauegeln des HND/Bayern unter Gebietsdaten/Laufzeiten eingesehen werden.

Da bei Nebenzuflüssen der Donau nicht auf ein amtl. Beobachtungsnetz zurückgegriffen werden kann, muss ein geeignetes Vorwarnsystem/-konzept aufgestellt werden.

Dies ist hier zu beschreiben.

Bezug zur Baustelle (siehe Angaben in Baubeschreibung, bei Linienbaustellen wie Donaudeichen sind mehrere Angaben erforderlich):

	Baustelle (z.B. Pfelling)	Bezugspegel
Wasserspiegel (HQ100 Bach; HQ 1 Donau)	ca. 313,20 müNN	m od. müNN
Wasserspiegel (HQ 10 Donau)	ca. 313,80 müNN	m od. müNN
Wasserspiegel (HQ 50 Donau)	ca. 314,50 müNN	m od. müNN

3. Baubereich

<i>Übersichtslageplan</i> <i>mit Angaben zum Donau – Fluss-km</i> <i>(ggf. als Anhang beifügen)</i>
--

4. Beginn und Ende der Übernahme von Unterhaltungsmaßnahmen

Hier sind die Maßnahmen anzugeben, mit denen der AN in den bestehenden HW-Schutz eingreift bzw. die Maßnahmen, die erforderlich sind, damit der Eingriff in den bestehenden HW-Schutz abgeschlossen wird.

Konkrete Termine sind dem AG vom AN mindestens 1 Woche vorher schriftlich mitzuteilen.

Baubereich	Beginn Eingriff durch AN (Beginn bauzeitlicher HW-Schutz durch AN)	Ende Eingriff durch AN (Ende bauzeitlicher HW-Schutz durch AN)
Deich ..., km ... bis ...	Entfernen Soden und Oberboden (Beginn Erdarbeiten)	Fertigstellung Deich einschl. Auftrag Oberboden, Ansaat, Aufwuchs
SW ...	Abtrag bestehender Deich für Herstellung Rammplanum	Wiederherstellung Deich einschl. Auftrag Oberboden

5. Hochwasserschutzkonzept

Die nachgenannten Unterpunkte sind ggf. zu ergänzen / zu löschen.

5.1 Beschreibung des bestehenden Hochwasserschutzes

- Erddeich Grundabmessung (Kronenbreite, Höhe)
- Bestehende OK Hochwasserschutz müNN

5.2 Veränderungen des Hochwasserschutzes

(Beschreibung der verändernden Eingriffe;
werden keine einschränkenden Eingriffe vorgenommen, so ist das in dieser Deutlichkeit zu schreiben)

- Höhenabtrag des Deichs bis auf Kote müNN
- Reduzierung des Deichquerschnittes von ... auf ...
- Schematische Darstellung unter Berücksichtigung der Grundabmessungen Anlage
- Abmessung der Lücke im Hochwasserschutz Länge m
- Bauzwischenzustände
 - z.B. Abtrag Deich auf Rammplanum Kote müNN
 - Einbringen Spundwand erreichte Kote xxx müNN
 - Herstellen HWS-Mauer
 - Sonderbauzustände (Abbruch etc.)
- Maßnahme schematisch/skizzenhaft dargestellt
- Dauer der jeweiligen Einschränkung Tage
 - z.B. Abtrag auf Rammplanum bis Einbringen Spundwand 1-5 Tage

5.3 Maßnahmen im Hochwasserfall

Beginn der Maßnahmen ab einem Wasserstand von Kote xxx müNN
bzw. ab Erreichen Pegelstand xxx m
am Pegel xxx

- Beschreibung der Maßnahme unter Berücksichtigung aller Bauzwischenzustände (Erdbau, Dichtwand, Betonbau, etc.)
 - Maßnahme bei Bauzwischenzustand A
 - Maßnahme bei Bauzwischenzustand B
 - Im Einzelfall ist auf Sonderbauzustände einzugehen, z.B. Abbrucharbeiten an Bauwerken, Standsicherheit von Baugruben, etc.
 - etc.
- Standsicherheitsnachweis erforderlich

nein ☐

ja ☐, Nachweis liegt bei

Anlage

- **Wahl des Materials zur Herstellung des HWS**
 - z.B. Erdbaumaterial Kies als Schüttung
 - z.B. Dichtmaterial min. Dichtung
 - z.B. mobile HWS-Elemente (Sandsäcke, Bigpacks, Sperrbarrieren, etc.)
- **Menge des erforderlichen Materials und Ort der Bereitstellung**

○ Menge	Ort der Bereitstellung
○ $x \text{ m}^3$ Kies,	auf Lagerfläche der Baustelle
○ $xy \text{ m}^3$	Kiesdeponie/ -werk Fa. XY, in B-hausen
○ $y \text{ m}^3$ min. Dichtung	Grube ABC
○ 300 Stück Sandsäcke	Lagerfläche BE
○ etc.	
- **Wie ist die Bereitstellung des Materials gesichert**
(Zugänglichkeit bei Hochwasser oder an Sonn-/ Feiertagen etc.)
 - Zugänglichkeit zu Kiesdeponie, Schlüssel für Tor liegt vor
 - Zugänglichkeit zu Kiesdeponie, Schlüsselinhaber ist in Alarmplan benannt
 - Deichhinterweg bei Hochwasser nicht befahrbar, Ersatzanlieferung durch...
 - z.B. keine Einschränkung
- **Welche Geräte sind zu Herstellung des HWS erforderlich, wo sind die Geräte stationiert**

Anzahl/ Gerät	Standort
○ 1 Mobilbagger Typ	Baustelle
○ 2 LKW	Baulager, Ort
- **Dauer der Herstellung des HWS unter Berücksichtigung der Zufahrbarkeit auch bei Hochwasser und gleichzeitiger Tätigkeit**
 - HWS hergestellt in max. x Stunden
- **Prüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen**
 - Frequenz der Begehungen/Überwachungen

Alarmierungsplan

Anlage 1

Stand:

Verantwortliche Personen AN

Fa. xxx, Straße, PLZ Ort, Tel.: +49 xxx xxxx – 0

1 Geschäftsleitung	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
2 Bauleiter	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
3 Polier	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx

Ansprechpartner WIGES

WIGES GmbH, Blütenburgstraße 20, 80636 München, Tel.: +49 89 99222 0

1 Leiter Baubüro DEG	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
2 Bauoberleitung	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
3 Bauüberwachung	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
4 Projektleitung	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
5 Planungsleiter Objektplanung	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx

Zuständige Behörde im HW-Fall

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Detterst. 20, 94469 Deggendorf, Tel. 0991/ 2504 0

1 Flussmeisterstelle Deggendorf	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
2 Projektbetreuer	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
3 Abteilungsleiter	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx
4 Hochwasser- einsatzleiter	Herr/Frau xxx	Mobil	+49 xxx
		Tel.	+49 xxx

Kommune**Gemeinde xxx, Straße, PLZ Ort, Tel.: +49 xxx xxxx – 0**

1 Geschäftsleitung / BGM	Herr/Frau xxx	Mobil Tel.	+49 xxx +49 xxx
2 Bauhofleiter	Herr/Frau xxx	Mobil Tel.	+49 xxx +49 xxx
3 Feuerwehr	Herr/Frau xxx	Mobil Tel.	+49 xxx +49 xxx

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**Fa. xxx, Straße, PLZ Ort, Tel.: +49 xxx xxxx – 0**

1 SiGeKo	Herr/Frau xxx	Mobil Tel.	+49 xxx +49 xxx
----------	---------------	---------------	--------------------

Noteinsatzplan

Anlage 2

Stand:

Bei Arbeitsunterbrechungen (WE/ Feiertage) sind folgendes Personal, Geräte und Baumaterialien/Hilfsmittel verfügbar.

Personal

	Telefonnummer	Einsatz als	Wohnort
...	0152/123456	Polier	...
...	0177/123456	Baggerführer	...
...	0991/123456	LKW-Fahrer	...

Das vorstehende genannte Personal ist für den Alarmfall angewiesen und informiert, dass es sich innerhalb von Minuten nach Alarmierung einsatzbereit auf der Baustelle einzufinden hat.

Gerät

Typ		vorgesehener Einsatz	Standort
Radlader		Laden von Kies auf der Deponie ...	...
LKW	3 Achser	Transport Kies	...
Bagger	Liebherr, Typ	Einbau Notdamm ...	...
Walze		Verdichtung Kies Notdamm ...	...
Bagger	Liebherr, Typ	Hinterfüllung Baugrube ...-Bauwerk	...

Baumaterialien/ Hilfsmittel

Art	Menge	vorgesehener Einsatz	Lagerort
Kies	250 m ³	Notdamm ...	...
Sandsäcke	100 Stück	Allg. Verwendung	...
Bindiges Material	80 m ³	Hinterfüllung Baugrube ...	...
Big Packs	20 Stück	Aufhöhung Deich ...	...

Besonderheiten

- Die Zufahrbarkeit zum ... kann nur über die ... Straße erfolgen.
- Auf der Deichkrone von km – bis km dürfen nur SLW 30 eingesetzt werden.